

Maßnahme Entüchtigung Schmutzwasserpumpwerk Freiburger Straße in Mohorn Los 1: Bau	Name und Anschrift des Bieters (Stempel)
--	---

ENTSORGUNGSKONZEPT

Abfall- schlüssel	Abfallbezeichnung	voraussichtl. Menge	Transportfirma	Entsorgungsanlage
17 01 01	Beton	24 t		
17 01 02	Ziegel [inkl. Steinzeug]	70 m³		
17 02 04 *	Holz A IV	1,6 t		
17 03 03 *	Kohlenteer und teerhaltige Produkte [incl. Dachpappe]	0,2 t	Beförderernummer: Sammelentsorgungsnachweis:	Entsorgernummer:
17 04 05	Eisen und Stahl	0,5 t		
17 04 11	Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 170410 fallen	0,2 t		
17 05 04	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen [Oberboden]	30 m³		
17 05 04	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen [bis LAGA Z 1.2]	35 m³		
17 09 04	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 170901, 170902 und 170903 fallen	5 m³		
17 xx xx 20 xx xx	Gewerbe- und Abbruchabfälle im Geltungsbereich der GewAbfV sind soweit technisch möglich getrennt zu sammeln und einer Verwertung zuzuführen. Auf Verlangen der Vergabestelle ist der Nachweis der Einhaltung der Anforderungen der GewAbfV für die Entsorgungsanlage vorzulegen.			
Auf Verlangen der Vergabestelle sind die Betriebsgenehmigung/ Entsorgungsfachbetrieb-Zertifikat der Entsorgungsanlagen sowie die Transportgenehmigung/ Anzeige nach §53 KrWG/ Genehmigung nach §54 KrWG der Beförderer vorzulegen. Im Geltungsbereich der LAGA M20, der EBV und der Deponieverordnung muss aus den Unterlagen ersichtlich sein, bis zu welcher Zuordnung die Abfälle angenommen werden dürfen (z.B. bis Z1.1, BM-F1, RC-1....., DK).				
Bei Transport von Abfällen (einschließlich unbelastetem Bodenaushub) muss die Transportfirma für die jeweiligen Abfallschlüsselnummern eine gültige Transportgenehmigung (TgV), Transportanzeige nach § 53 KrWG, Transporterlaubnis nach § 54 KrWG bzw. Zertifikat als Entsorgungsfachbetrieb besitzen. Bei Transport von Abfällen muss das Fahrzeug mit einem "A-Schild" vorn und hinten gekennzeichnet sein.				
Das Entsorgungskonzept ist nach der Freigabe durch die Abfallbeauftragte verbindlich. Jegliche Abweichung , ob bei Entsorgungsanlagen oder bei Beförderern, bedarf der vorherigen Genehmigung durch die Abfallbeauftragte.				